



SPD-Weende/Deppoldshausen

CDU  **Fraktion**
im Ortsrat Weende-Deppoldshausen

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
WEENDE 

An die Oberbürgermeisterin
der Stadt Göttingen
Frau Petra Broistedt

über Verwaltungsstelle Weende

Mittwoch, 31. Januar 2024

Antrag: Otto-Wels-Weg fit machen für die Anforderungen als Schulweg

Die Fraktionen von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, der SPD und CDU stellen zur öffentlichen Sitzung des Ortsrates Weende / Deppoldshausen am 15. Februar 2024 folgenden interfraktionellen Antrag:

Der Ortsrat möge beschließen: Die Verwaltung wird beauftragt, den Otto-Wels-Weg so umzugestalten, dass er den Anforderungen als viel genutzter Schulweg gerecht wird.

Daher möge

- die **Einrichtung als Einbahnstraße** geprüft werden (Durchfahrt nur noch von West nach Ost, d.h. Richtung Hannoversche Straße), ggf. mit Aufpflasterung im Mündungsbereich Hannoversche Straße.
- eine eindeutige **Wegführung über die Karl-Grüneklee-Straße** in den Otto-Wels-Weg etabliert werden, z.B. durch eine Straßenquerung auf Höhe der Glascontainer.
- eine eindeutige **Wegführung für Fußgänger*innen im Otto-Wels-Weg**, z.B. durch einen baulich vom Fahrweg getrennten Gehweg oder durch die Einrichtung eines Verkehrsberuhigten Bereiches (Verkehrszeichen 325.1) geschaffen werden.

Begründung:

Der Otto-Wels-Weg ist schmal. Von Norden münden drei Straßen darauf (Untere Lindenbreite, Obere Lindenbreite und Paul-Löbe-Weg), südlich liegen Ein- und Mehrfamilienhäuser mit z.T.

breiten Ein-/Ausfahrten bzw. Parkbuchten zur Straße hin. Die Mündungen – sowohl östliche (Karl-Grünelee-Straße) als auch westlich (Hannoversche Straße) sind sehr unübersichtlich. Der Otto-Wels-Weg hat keinen Fußweg, so dass sich alle Verkehrsteilnehmenden die Fahrbahn teilen.

In Göttingen-Weende sind im neuen Wohnquartier „Am Klosterpark“ gut 365 neue Wohneinheiten entstanden, die überwiegend von Familien bewohnt sind. Dementsprechend hoch ist – und wird es noch lange bleiben – die Zahl der dort lebenden schulpflichtigen Kinder, die überwiegend entweder zur Hainbund-Grundschule gehen (zu Fuß, per Rad oder Roller) oder – wenn sie eine weiterführende Schule besuchen – an der Hannoverschen Straße in den Bus einsteigen. Neben der Friedrich-Ebert-Straße wird insbesondere der Otto-Wels-Weg als neue Wegeachse genutzt.

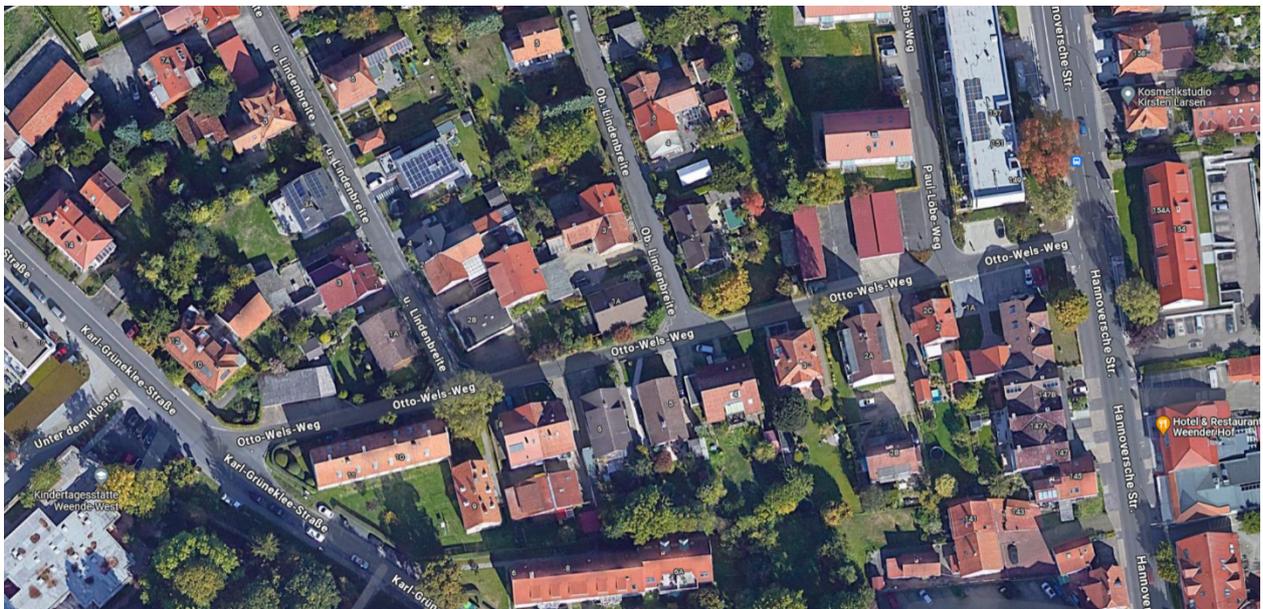
Dieser neuen Auslastung wird die Straße nicht gerecht. Insbesondere vor Schulbeginn und bei schlechten Lichtverhältnissen (morgens beim Schul- und Berufsverkehr) ist die notwendige Schulwegsicherheit nicht gegeben.

Dorothea Meldau Horst Roth

Jutta Steinke

Johann-Sebastian Sommer

Anlagen: 4 Abbildungen



Otto-Wels-Weg ist zu einem wichtigen Schulweg zwischen dem Neubaugebiet „Am Klosterpark“ und dem „Schul- und Kita Campus Weende“ geworden.



Die Straße ist ohne Gehweg.



Es liegen viele Ausfahrten (aus denen z.T. rückwärts ausgefahren werden muss) an der Straße.



Der Mündungsbereich zur Karl-Grüneklee-Straße ist unübersichtlich – hinter der Hecke rechts endet ein Gehweg, von dort kann man nicht in den Otto-Wels-Weg einsehen.



Auch der Mündungsbereich zur Hannoverschen Straße ist unübersichtlich – als Fußgänger*in (die meisten Wege führen nach links) wird man leicht von einem in den Otto-Wels-Weg abbiegenden Autos übersehen.